

Literatur als Störfall. Die Wirkungen von Literatur auf das Verhältnis von Macht und Gesellschaft in der DDR und deren Aufarbeitung nach 1989
06./07.Oktober 2025

Organisation/Leitung: Prof. Dr. Dieter Segert und Prof. Dr. Carsten Gansel
Veranstaltet von der Leibniz-Sozietät und der Christa-Wolf-Gesellschaft
Am Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) Potsdam,
Am Neuen Markt 9 D (Neubau), Großer Seminarraum

PROGRAMM

Montag, 06. Oktober 2025 – ZZF Potsdam

14:00 – 14:15	PROF. DR. DIETER SEGERT und PROF. DR. CARSTEN GANSEL: BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG
14:15 – 14:45	PROF. DR. CARSTEN GANSEL (UNIVERSITÄT GIESSEN/NEUBRANDENBURG): Literatur in der DDR zwischen Stabilisierung und Aufstörung
14:45 – 15:10	KATHRIN WITTER (PRINCETON UNIVERSITY/USA): Die negative Dialektik – Heiner Müllers „Versuchsreihe“
15:10 – 15:40	PROF. DR. EWOUT VON DER KNAAP (UNIVERSITÄT UTRECHT/NIEDERLANDE): Kito Lorenc wendet sich an das Präsidium des Schriftstellerverbandes
15:40 – 16:00	DISKUSSION
16:00 – 16:15	Kaffeepause
16:15 – 16:45	KLAUS WOLFRAM (BERLIN): Cassandra als Literatur und als Opposition - (einige) persönliche Beobachtungen
16:45 – 17:10	DR. JOSÉ FERNÁNDEZ-PÉREZ (Universität GIEßEN): Der letzte Tag der Kindheit – Utz Rachowski, 1968 und die Folgen von Widerständigkeit
17:10 – 17:35	DR. FRANCESCA GOLL (Università degli Studi di Bergamo): „Ich liebe Kafka, weil er Realist ist“. Zur Kafka Rezeption in der DDR.
17:35 – 18:00	DR. MATTHIAS BRAUN (BERLIN): Metamorphosen eines Entstörungsdienstes für den Literaturbetrieb in der DDR
18:00 – 18:30	DISKUSSION
18:30 – 19:15	PODIUMSDISKUSSION MIT DR. CHRISTOPH LINKS (BERLIN), DR. THERESE HÖRNIGK (BERLIN), LEONORE BRANDT (BERLIN): LERNEN IN DER DIKTATUR ALS VORBEREITUNG AUF DIE DEMOKRATIE? MODERATION: DIETER SEGERT
19:30	ABENDESSEN

Dienstag, 07.10. 2025 – ZZF Potsdam

- 09:00 – 09:30 **PROF. DR. DIETER SEGERT** (UNIVERSITÄT WIEN/BERLIN): Zum Wandel der Macht im Staatssozialismus und die Rolle der intellektuellen Dienstklasse darin
- 09:30 – 10:00 **DR. GUNNAR DECKER** (BERLIN): Schriftsteller und Publikum in der DDR unter dem Einfluss der Perestroika
- 10:00 – 10:30 **PROF. DR. ANKE PINKERT** (UNIVERSITY OF ILLINOIS URBANA-CHAMPAIGN): Sprachstörung als Politische Subversion in Werken von Christa Wolf und Franz Fühmann
- 10:30 – 10:50 DISKUSSION
- 10:50 – 11:15 **MARLENE SCHWARZ** (FU BERLIN): Zeitgenossenschaft in Christa Wolfs *„Störfall. Nachrichten eines Tages“*
- 11:15 – 11:40 **DANIELA PADULAROSA** (SAPIENZA UNIVERSITATÁ DI ROMA/ITALIEN): Erinnerungskultur zwischen Antike und Moderne. Christa Wolfs *„Stadt der Engel“*
- 11:40 – 12:00 DISKUSSION
- 12:00 – 13:50 MITTAGSPAUSE
- 13:50 – 14:15 **PD DR. HYUNSEON LEE** (UNIVERSITY OF LONDON/GB): Verwirrnis und Erinnerung: Geschlecht und Gesellschaft in Christoph Heins Prosa
- 14:15 – 14:40 **DR. FRANZISKA HAUG** (UNIVERSITÄT REGENSBURG): Geschlechtlicher Nonkonformismus als Störfall und Regel in der DDR-Literatur
- 14:40 – 15:10 DISKUSSION
- 15:10 – 15:25 Kaffeepause
- 15:25 – 15:50 Werkstattbericht aus der Peter-Sodann-Bibliothek: Bücher retten!
- 15:50 – 16:40 Podiumsdiskussion mit **PROF. DR. HANS-PETER KRÜGER** (Universität Potsdam), **STEFFEN MENSCHING** (Autor, Intendant Theater Rudolstadt), **RALF-PETER SCHULZE** (Schauspieler, Regisseur, Intendant, angefragt) Offene Bühne? DDR-Theater als Ersatz-Öffentlichkeit in den 1980er Jahren
Moderation: Carsten Gansel
- 16:40 – 17:00 Abschlussdiskussion